

## Neues DLR\_School\_Lab TU Dresden mit den Zukunftsthemen Energie und Verkehr

*Donnerstag, 18. August 2011*

Wie kommt Solarstrom in die Steckdose? Was sind Brennstoffzellen? Und wie können Elektro-Autos in Zukunft für umweltfreundliche Mobilität sorgen? Diese und viele andere Fragen rund um Energie und Verkehr werden Schülerinnen und Schüler demnächst im neuen DLR\_School\_Lab TU Dresden untersuchen. In den Schülerlaboren des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) können Kinder und Jugendliche selbst experimentieren und sich Wissen spielerisch aneignen. So kann Forschung spannend sein und Physik richtig Spaß machen.

Das DLR, die Technische Universität (TU) Dresden und die Stadt Dresden haben am 18. August 2011 die Gründung des gemeinsamen DLR\_School\_Lab TU Dresden bekanntgegeben. Ab sofort wird mit den Vorbereitungen begonnen, Ende 2012 soll das Labor eröffnet werden. Standort des Schülerlabors sind die Technischen Sammlungen Dresden, ein gut erreichbarer, attraktiver Ort mitten in der sächsischen Landeshauptstadt. Mit den beiden Schwerpunkten des neuen Schülerlabors - Energie und Mobilität - setzen DLR und TU Dresden bewusst auch inhaltlich Akzente: "Es handelt sich um wichtige Forschungsbereiche und um Zukunftsthemen, die unsere Welt prägen und zahlreiche Alltagsbezüge haben", sagte Prof. Ulrich Wagner, Vorstandsmitglied des DLR. "Es ist wichtig, junge Menschen mit spannenden Mitmach-Experimenten die Faszination Forschung zu vermitteln. Sie lernen in den Schülerlaboren aber auch, dass die Forschung einen wichtigen Beitrag zu gesellschaftlich relevanten Fragen leisten kann." Der TU Dresden und der Stadt Dresden dankte Wagner für die Zusammenarbeit und die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

### **Perspektiven für den Nachwuchs**

Bereits heute bestehen neun DLR-Schülerlabore, die größtenteils an DLR-Standorten, aber auch an befreundeten Hochschulen betrieben werden. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche verstärkt für die sogenannten MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) zu interessieren und ihnen zugleich aussichtsreiche berufliche Perspektiven vorzustellen. Das DLR betreibt diese Initiative mit großem Engagement - auch vor dem Hintergrund des dramatischen Mangels an qualifizierten Nachwuchskräften insbesondere in den Ingenieurwissenschaften.

### **Große Nachfrage der Schulen**

Insgesamt weit über 100.000 Schülerinnen und Schüler wurden in den vergangenen Jahren durch die DLR\_School\_Labs betreut und auf altersgerechte Weise mit der aktuellen Forschung vertraut gemacht. Dabei stehen attraktive und teils aufwändige Hands-on-Experimente im Mittelpunkt: So können die jungen Gäste selbst Forscher spielen und eigenständig die Welt der Naturwissenschaft und Technik entdecken. Dass die DLR\_School\_Labs mit diesem Angebot zur Bereicherung des MINT-Unterrichts "maßgeschneidert" den Bedarf der Schulen treffen, beweist die enorme Nachfrage: Die DLR-Schülerlabore werden geradezu "überflutet" - mit Wartezeiten von teilweise mehreren Monaten. Lehrer-Workshops und Angebote für Lehramtstudierende gehören ebenfalls zum Maßnahmenpaket der DLR\_School\_Labs.

---

## Kontakte

*Elisabeth Mittelbach*  
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)  
Raumfahrtmanagement, Gruppenleiterin Kommunikation  
Tel.: +49 228 447-385  
Fax: +49 228 447-386  
[elisabeth.mittelbach@dlr.de](mailto:elisabeth.mittelbach@dlr.de)

*Dr. Volker Kratzenberg-Annies*  
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)  
Vorstandsbeauftragter für Nachwuchsförderung  
[VOLKER.KRATZENBERG-ANNIES@DLR.DE](mailto:VOLKER.KRATZENBERG-ANNIES@DLR.DE)

---

## Kooperationsvereinbarung für das DLR\_School\_Lab TU Dresden



Prof. Ulrich Wagner, DLR-Vorstandsmitglied für Energie und Verkehr, Prof. Hans Müller-Stenhagen, Rektor der TU Dresden, sowie Dirk Hilbert, Erster Bürgermeister der Landeshauptstadt Dresden (von rechts), haben am 18. August 2011 die Kooperationsvereinbarung für das DLR\_School\_Lab TU Dresden unterzeichnet.

Quelle: Franz Zadniecek.

---

*Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.*